

NEWSLETTER # 1 / 18. Juli 2006**Das Festival**

DOKU.ARTS ist die neue europäische Plattform für internationale Filme zur Kunst. In der sich verändernden Medienlandschaft wird immer häufiger nur in Form von Magazinen, kurzen Reportagen oder Serien, meist in journalistischer Weise, über künstlerische Themen berichtet. DOKU.ARTS präsentiert, welche enorme Vielfalt an langen Filmen mit eigener künstlerischer Qualität es dennoch gibt.

Ins Leben gerufen wurde **DOKU.ARTS – Internationales Festival für Filme zur Kunst** von der Akademie der Künste (Veranstalter und Träger); die Initiative stammt vom Künstlerischen Leiter des Festivals, Andreas Lewin (Filmemacher, Stipendiat der Akademie der Künste 2002). Vom **14. bis 17. September** werden die Akademie der Künste am Hanseatenweg und der Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart so zum wichtigen Treffpunkt nicht nur für Dokumentarfilmer, Künstler, Redakteure und Produzenten, sondern auch für das film-, kunst- und kulturbegeisterte Publikum.

Aus etwa 500 Filmen, aus mehr als 20 Ländern aus der ganzen Welt, wurden insgesamt circa 35 Filme ausgewählt. Fast alle Filmemacher haben die Einladung nach Berlin angenommen und werden ihre Filme auf dem Festival persönlich vorstellen. Außerdem haben zum jetzigen Zeitpunkt bereits folgende der porträtierten Künstler ihre Teilnahme an den Filmgesprächen zugesagt: Daniel Barenboim, Tony Cragg und Helmut Lachenmann. Weitere Künstler sind eingeladen; die Informationen über die Zusagen werden auf der Webpage www.doku-arts.de fortlaufend ergänzt.

DOKU.ARTS konzentriert sich auf die thematischen Schwerpunkte „Artists at Work“, „The Public at Work with Art“ und „Fokus Kanada“. Diese Schwerpunkte finden sich sowohl in der Auswahl der Filme als auch in Filmgesprächen und Diskussionen wieder. Im Forum „Producing Films on Art“ lädt das Festival Filmemacher, Produzenten, Kritiker, Kulturschaffende, Künstler und Fernseh-Redakteure aus ganz Europa ein, die Herstellung von Dokumentarfilmen zur Kunst zu hinterfragen.

Filme

„**Artists at Work**“: Dieser thematische Schwerpunkt steht im Mittelpunkt des Festivals. Er beleuchtet Grenzen und Möglichkeiten der Annäherung an den künstlerischen Prozess. **Helmut Lachenmann** geht im Film von Bettina Ehrhardt der Frage nach, wie man heutzutage komponieren kann, ohne sich im „Supermarkt der Tradition wohlfeil zu bedienen“. **Richard Serra** begleiten wir in Anna Maria Tappeiners Film bei der Arbeit an seinen riesigen Stahlskulpturen für das Guggenheim Museum in Bilbao. Das Umwandern seiner Skulpturen wird für ihn zum Anlass, seine geistige Entwicklung in der Auseinandersetzung mit Skulptur zu rekapitulieren.

Der Film „I am Cuba, The Siberian Mammoth“ verfolgt die Entstehungsgeschichte, den Arbeitsprozeß und die fast bizarre Rezeptionsgeschichte des lange Zeit verloren geglaubten Kinofilms „Soy Cuba“ – eines cinematographischen Meisterwerks des berühmten sowjetischen Regisseurs **Michail Kalatosov**.

Internationales Festival
für Filme zur Kunst
*International Festival
for Films on Art*

Akademie der Künste
Pariser Platz 4
D-10117 Berlin

T+ 49.30 20057-1673
info@doku-arts.de
www.doku-arts.de

Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto Nr. 4801 918 600
IBAN: DE 741002 0000 4801 918600
BIC: BE BE DE BB

„**The Public at Work with Art**“: Dieser Fokus widmet sich Filmen, die die Einbindung des Publikums in Kunst thematisieren. Genau dies ist beispielsweise das Thema des „Musée Précaire Albinet“ des Schweizer Künstlers **Thomas Hirschhorn**. Er installierte für acht Wochen eine provisorische Holzkonstruktion in einem unterprivilegierten Pariser Vorort und präsentierte den Bewohnern der Stadt originale Schlüsselwerke der Kunst des 20. Jahrhunderts. Der Film von Coraly Suard zeigt das tägliche Leben in und mit dem Museum. Exklusiv für DOKU.ARTS wird Thomas Hirschhorn eine Video-Slideshow herstellen, die vor dem Film präsentiert wird.

Auch Dirk Lienigs Film „Beatbox Colombia“ bezieht das Publikum mit ein, wenn Passanten auf der Straße mittels Kopfhörer der Sprechgesang **kolumbianischer Rapper** vorgespielt wird. Im Film „Traces, Empreintes de Femmes“ von Katy Ndiaye schließlich lösen sich die Grenzen zwischen Kunst und Öffentlichkeit auf: Hier ist die Kunst der **Frauen des afrikanischen Stammes der Kassena** – die traditionelle Wandmalerei – Teil der kulturellen Identität und des täglichen Lebens.

„**Fokus Kanada**“: Dank der Zusammenarbeit mit der Botschaft von Kanada sowie der Vertretung der Regierung von Québec kann das Festival einen Schwerpunkt mit kanadischen Filmen zur Kunst bieten. Wir zeigen unter anderem den Film „Walk With Us – The Collaborative Works of **Janet Cardiff** and **George Bures Miller**“. Der Film stellt neben anderen Arbeiten die Audio-Video-Walks der beiden Künstler durch das Hebbel-Theater Berlin vor, die mit der Wahrnehmung des Publikums zwischen Realität und Illusion spielen. So sehen wir nicht nur „the public at work with art“, sondern zugleich auch die Künstler bei der Arbeit – und erfahren etwas über die Unterschiedlichkeit ihrer Lebenswelten in Berlin und Kanada.

Forum

Das Forum „Producing Films on Art“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem **European Documentary Network (EDN) Kopenhagen** und dem **Internationalen Musik- und Medienzentrum (IMZ), Wien**. Es lädt Filmemacher, Produzenten, Kritiker, Kulturschaffende, Künstler und Fernseh-Redakteure aus ganz Europa ein, die Herstellung von Dokumentarfilmen zur Kunst zu hinterfragen. Im Zentrum stehen Fallstudien besonders interessanter Produktionsgeschichten, die Vorstellung der Arbeit von Fernsehredaktionen, Gespräche mit Filmemachern über ihre aktuellen Projekte, alternative Förder- und Vertriebswege sowie medienpolitische Gespräche im internationalen Kontext. Die Moderation übernehmen Leena Pasanen (EDN, Kopenhagen) und Franz Patay (IMZ, Wien).

Einige der wichtigsten Redakteure und Produzenten haben ihre Teilnahme bereits zugesagt, darunter **Gabrielle Babin Gugenheim (Arte France)**, **Anthony Wall (BBC)**, **Saskia van Schaik (VPRO, Niederlande)** und **Reinhard Wulf (WDR)**. Weitere Gäste (ARD, ZDF, NPS, ARTE Deutschland und andere) stellen wir Mitte August auf unserer Webpage vor.

„A Tribute to ...“

DOKU.ARTS stellt das unabhängige Produktionsteam **Illuminations Media, London** vor, um dessen herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Dokumentarfilme zur Kunst zu würdigen. **John Wyver** (Mitbegründer und Vorsitzender) wird persönlich anwesend sein. Zwei Filme von Illuminations Media aus der Reihe „theEYE“ sind: **Tony Cragg** und **Rachel Whiteread**.

Das Screening des Films „theEYE - Tony Cragg“ erfolgt dabei am Freitag, den 15. September in der Akademie der Künste am Hanseatenweg – im Anschluss an eine Ausstellungseröffnung mit Werken des Künstlers im selben Gebäude.

Weitere Informationen / Akkreditierung / Kontakt

Partner, Kooperationspartner und Sponsoren für das Festival sind:

<u>Veranstalter und Träger:</u>	Akademie der Künste
<u>Partner:</u>	Museum für Gegenwart - Hamburger Bahnhof, Berlin EDN - European Documentary Network, Kopenhagen IMZ - Internationales Musik + Medien Zentrum, Wien
<u>Kooperationspartner:</u>	Botschaft von Kanada Botschaft der Regierung von Québec Festival International Film sur l'Art, Montréal Akademie Schloss Solitude, Stuttgart British Council
<u>Sponsoren:</u>	Allianz Kulturstiftung EuroArts Elektrofilm TV Synchron Berlin

Das Akkreditierungsformular für das Festival steht ab dem 1. August 2006 für Sie zum Download bereit. Weitere Informationen unter: www.doku-arts.de / info@doku-arts.de

Pressekontakt: Anja Zenk / ++49 - 30 - 200 57 – 16 73 / presse@doku-arts.de.
Für Ihre Fragen und zusätzliche Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Wir informieren Sie von nun an regelmäßig über Filme und das Programm von DOKU.ARTS. Informationen zu folgenden Filmen finden Sie auf unserer Webpage unter <http://www.doku-arts.de/pgsd/filme.html>:

„...wo ich noch nie war“: Der Komponist Helmut Lachenmann

Regie: Bettina Ehrhardt, 87 min, Deutschland 2006

Jours Tranquilles au Musée Précaire Albinet (Thomas Hirschhorn)

Regie: Coraly Suard, 54 min, Frankreich 2004

Richard Serra – Thinking On Your Feet

Regie: Maria Anna Tappeiner, 98 min, Deutschland 2006

I am Cuba, The Siberian Mammoth

Regie: Vicente Ferraz, 90 min, Brasilien 2004

Traces, Empreintes de Femmes

Regie: Katy Ndiaye, 52 min, Senegal/Burkina Faso/Belgien/ 2005

Walk With Us - The Collaborative Works of Janet Cardiff and George Bures Miller

Regie: Wiebke von Carolsfeld, 52 min, Kanada 2005

Beatbox Colombia

Regie: Dirk Lienig, 60 min, Deutschland/Kolumbien 2005